



'Vorfahrt für Deine Zukunft' - Ford startet europaweites Sicherheitstraining für junge Autofahrer

"Vorfahrt für Deine Zukunft" - Ford startet europaweites Sicherheitstraining für junge Autofahrer
 Unter dem Motto "Vorfahrt für Deine Zukunft" startet Ford ein Sicherheitstraining für junge Autofahrer, die europaweite Anschubinvestition beträgt 1,5 Millionen Euro. 5.000 junge Fahrer aus Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien nehmen bis Ende 2014 an kostenlosen Sicherheitstrainings teil, zusätzliche Online-Schulungen stehen für tausende weitere Teilnehmer zur Verfügung. Eine von Ford in Auftrag gegebene Umfrage zeigt: Die meisten jungen Fahrer in Europa überschreiten gelegentlich Tempolimits, fast die Hälfte der Befragten essen oder trinken am Steuer, rund 40 Prozent nutzen ein Handy während der Fahrt. In Europa sind Autounfälle die häufigste Todesursache der 18- bis 24-Jährigen. Die Wahrscheinlichkeit, in dieser Altersgruppe bei einem Unfall zu sterben, liegt fast doppelt so hoch wie beim europäischen Durchschnitt aller Autofahrer. Unter dem Namen "Ford Driving Skills for Life" wurde das Programm vor 10 Jahren in den USA ins Leben gerufen. Dort und in weiteren Märkten haben bislang rund 100.000 Personen am Training teilgenommen, online waren es sogar 500.000 Teilnehmer. Partner des Ford-Sicherheitstrainings sind der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) und das europaweite Trainernetzwerk Allegium AACHEN, 25. Juni 2013 - Die Ford Motor Company verkündet heute den europaweiten Start eines weltweit bereits erfolgreichen Sicherheitstrainings für junge Autofahrer. In Deutschland steht das Schulungs-Programm unter dem Motto "Vorfahrt für Deine Zukunft". Zielgruppe sind junge Autofahrer zwischen 18 und 24 Jahren, weil diese Altersgruppe überdurchschnittlich häufig in tödliche Straßenverkehrsunfälle verwickelt ist. Noch in diesem Jahr wird Ford in Europa 1,5 Millionen Euro in das angeleitete "Vorfahrt für Deine Zukunft"-Sicherheitstraining investieren. Geplant ist, dass rund 5.000 junge Fahrer aus Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien bis Ende 2014 an den kostenlosen Veranstaltungen teilnehmen werden, zusätzlich stehen Online-Schulungen für weitere tausende Teilnehmer auf der eigens dafür eingerichteten Internetseite zur Verfügung. Ebenfalls heute veröffentlichte Ford die Ergebnisse einer Umfrage unter 9.500 Personen - in der Studie wurden junge Fahrer in ganz Europa sowie deren Eltern befragt. Im Zuge der Befragung gaben die meisten jungen Fahrer zu, gelegentlich das Tempolimit zu überschreiten, fast die Hälfte der Befragten essen oder trinken am Steuer, und zwei von fünf Studienteilnehmer nutzen ein Handy während der Fahrt. Ford gab diese Umfrage in Auftrag, um die Fahrgewohnheiten und Einstellungen der jungen Fahrer und ihrer Eltern im Vorfeld des europäischen Starts des "Vorfahrt für Deine Zukunft"-Sicherheitstrainings besser zu verstehen und das Programm entsprechend ausrichten zu können. Es ist eine ernüchternde Statistik, dass 18- bis 24-Jährige in Europa bei Unfällen fast doppelt so oft ums Leben kommen als andere Fahrer", sagte Stephen Odell, Executive Vice President and President of Europe, Middle East and Africa, Ford Motor Company. "Das Programm 'Ford Driving Skills for Life' hat in dieser Hinsicht einen sehr positiven Einfluss in Nordamerika und Asien gehabt, und ich bin froh, dass wir das Sicherheitstraining nun unter dem Motto 'Vorfahrt für Deine Zukunft' nach Europa bringen". Bei "Vorfahrt für Deine Zukunft" handelt es sich um ein kostenloses und internetgestütztes Sicherheitstraining, bei dem junge Autofahrer durch Experten geschult werden, insbesondere vor dem Hintergrund möglicher Unfallgefahren: Dazu zählen die grundsätzliche Gefahrenerkennung, das Fahrzeug-Handling, die Geschwindigkeit, die räumliche Einschätzung im Straßenverkehr sowie mögliche Gefahren durch Ablenkung vom Verkehrsgeschehen. Gemäß der Statistiken der Europäischen Kommission sind Unfälle im Straßenverkehr die häufigste Todesursache von jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren. In dieser Altersgruppe kamen zwischen den Jahren 2000 und 2009 mehr als 76.000 Personen bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen ums Leben - das entspricht rund der Hälfte aller Unfälle mit Todesfolge auf europäischen Straßen. "Wir freuen uns, dass wir dieses in den USA überaus erfolgreiche Programm nun auch in Deutschland einführen werden", eröffnete Wolfgang Booms, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb Ford-Werke GmbH, die Pressekonferenz. "Wir hoffen, mit diesem Programm einen positiven Beitrag zur Reduzierung der Unfalltoten unter Jugendlichen leisten zu können", so Booms weiter. Und Prof. Dr. phil. Maximilian Schwalm, Verkehrspsychologe an der RWTH Aachen, ergänzte: "Je umfangreicher die Fahrpraxis und das damit verbundene Wissen über die Gefährdungssituationen eines Fahrers ist, desto eher kann er in einer kritischen Fahrsituation angemessen und zeitnah reagieren. Verfügt ein Fahrer noch nicht über einen solchen Erfahrungsschatz, muss er sich diesen in einer kritischen Situation erst erarbeiten. Das erhöht natürlich die Beanspruchung und damit auch das Risiko, Fehler zu machen. Gleiches kann jedoch auch für sehr erfahrene Fahrer gelten, wenn sehr komplexe Situationen den Erfahrungsschatz überschreiten". Kay Schulte, Referent junge Fahrer/Kraftfahrer des DVR, fügt hinzu: "Das Programm 'Ford Vorfahrt für Deine Zukunft' unterstützt unser Bestreben, Fahranfänger die notwendigen Hilfestellungen zu geben, damit sie ihr Verhalten kritisch hinterfragen, risikoreiche Situationen erleben und sichere Strategien für die Zukunft entwickeln können. Da sind wir als Partner gerne dabei und geben unsere Expertise weiter." Unter dem Namen "Ford Driving Skills for Life" wurde das Programm zur Gefahrenprävention vor 10 Jahren in den USA ins Leben gerufen. Dort und in weiteren Märkten haben bislang rund 100.000 junge Fahrer an dem angeleiteten Training teilgenommen, online waren es sogar 500.000 Teilnehmer. Partner des von Ford initiierten Sicherheitstrainings sind in Deutschland der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) sowie das europaweite Trainernetzwerk Allegium. Die von Ford in Auftrag gegebene Umfrage ergab zudem, dass 24 Prozent der Eltern von 17- bis 24-Jährigen eine größere Besorgnis verspüren, dass ihre Kinder einen Unfall erleiden als dass sie Opfer eines Verbrechens werden, die Arbeit verlieren oder in der Schule versagen. "Ich bin selber Elternteil. Als Vater von Kindern, die vor kurzem den Führerschein erworben haben, hat alles, was ihnen hilft und das Fahren sicherer macht, meine volle Unterstützung", sagte Odell. "Unsere Vision ist, dass eine ganze Generation von jungen Verkehrsteilnehmern von diesem Programm profitieren wird". Die Umfrage zeigt darüber hinaus, dass Sicherheit für die meisten jungen Menschen der wichtigste Faktor beim Autofahren ist, 56 Prozent übertreten jedoch gelegentlich die Geschwindigkeitsbegrenzung, 28 Prozent gaben an, bereits an einem Unfall beteiligt gewesen zu sein oder zumindest beinahe einen Unfall erlitten zu haben; 14 Prozent haben schon mal die Kontrolle über ein Auto verloren, 12 Prozent waren im Straßenverkehr in Handgreiflichkeiten verwickelt und 10 Prozent haben zugegeben, mindestens einmal nach dem Genuss von Alkohol die Fahrt angetreten zu haben. "Das Bestehen der Führerscheinprüfung ist eine wichtige Voraussetzung für die Teilnahme am Straßenverkehr, aber der Führerschein alleine macht aus einem Fahranfänger noch lange keinen sicheren Autofahrer", sagte Jim Vella, President Ford Motor Company Fund and Community Services. "Unser Sicherheitstraining gibt unerfahrenen Verkehrsteilnehmern wichtige Informationen und Erfahrungen an die Hand, um die Unfallgefahr zu reduzieren. Wir arbeiten mit spezialisierten Partnern zusammen, um unserem Programm die größtmögliche Effizienz zu verleihen." Das "Vorfahrt für Deine Zukunft"-Sicherheitstraining startet Ende des Jahres 2013. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.vorfahrt-fuer-deine-zukunft.de oder <http://dsfl.fordmedia.eu>. Die Ford Studie wurde zwischen dem 12.05.2013 und dem 28.05.2013 durchgeführt. Befragt wurden 4.325 Eltern von Kindern im Alter zwischen 17 und 24 Jahren sowie 5.160 junge Erwachsene im Alter zwischen 17 und 24 Jahren (in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien und Italien). Ford-Werke GmbH
 Die Ford-Werke GmbH ist ein deutscher Automobilhersteller mit Sitz in Köln. Das Unternehmen beschäftigt an den Standorten Köln, Saarlouis und Genk/Belgien insgesamt 29.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1925 in Berlin hat Ford über 40 Millionen Fahrzeuge in Deutschland und Belgien produziert. Für weitere Informationen zu den Produkten von Ford besuchen Sie bitte www.ford.de

Pressekontakt

Ford

50725 Köln

Firmenkontakt

Ford

50725 Köln

Unternehmen mit Zukunft Der Name Ford steht für Mobilität, Innovation und richtungweisendes Design. Und unsere 30.000 Mitarbeiter/-innen aus 57 Nationen sorgen dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt. Sie entwickeln ebenso zeitgemäße wie zuverlässige Autos, die reines Fahrvergnügen bereiten. Kein Zufall also, dass unsere Erfolgsmodelle Fahrer/-innen und Fachpresse gleichermaßen begeistern.